

Highlights aus dem HSE-Praxisnetzwerk für die Berufsorientierende Praxisphase 2 (BOP2)

Oktober 2019

Liebe Studierende,

Die Berufsorientierende Praxisphase 2 (BOP2) ist eine Besonderheit der Universität Heidelberg, die der Vertiefung der Berufsorientierung dient und – ggf. auch studienbegleitend – im Umfang von 50 Stunden wahlweise an der gleichen Schulart wie die BOP1, an einer anderen Schulart oder einer sonstigen Bildungseinrichtung zu absolvieren ist. Wir empfehlen Ihnen, im Rahmen der BOP2 eine andere Schulart oder Bildungseinrichtung kennenzulernen.

Für die Praktika im Rahmen der Berufsorientierenden Praxisphase 2 (BOP2) suchen Sie sich Ihre Praktikumsplätze selbst. Dabei können Sie auf eine persönliche Beratung sowie auf das Praxisnetzwerk der Heidelberg School of Education (HSE) zurückgreifen. In das Praxisnetzwerk der HSE nehmen wir Bildungseinrichtungen auf, die unseren Studierenden im Rahmen von der BOP2 Praktikumsplätze anbieten.

Im Folgenden finden Sie einige Highlights der aktuellen Angebote des HSE-Praxisnetzwerks für Ihre BOP2. **Bei Interesse prüfen wir gerne die aktuelle Verfügbarkeit der angebotenen Praktikumsplätze und lassen Ihnen die Kontaktdaten zur erwünschten Bildungseinrichtung per E-Mail zukommen.** Die Kontaktdaten sowie weitere Angebote aus dem Praxisnetzwerk können Sie direkt bei **Dr. Dalibor Cesak** in seiner telefonischen Sprechstunde **dienstags 10 – 12 Uhr Tel. (06221)477-391**, per E-Mail **cesak@heiedu.ph-heidelberg.de** oder nach Absprache in der Sprechstunde persönlich erfragen und sich bei der Wahl Ihres Praktikumsplatzes beraten lassen.

Bei weiterführenden Fragen können Sie sich gerne an folgende Kontakte wenden:

Fragen zum Inhalt des Praktikums:

Fragen zum Praxisnetzwerk:

Fragen zum Inhalt des Praktikums:
Beratung Berufsorientierende
Praxisphase 2 Projekt heiEDUCATION
bop2@heiedu.uni-heidelberg.de

Dr. Dalibor Cesak
HSE-Praxisnetzwerk
Projekt heiEDUCATION
Tel.: +49 6221 477-391
cesak@heiedu.ph-heidelberg.de

Das andere SchulZimmer – Pädagogisch-soziale individuelle Förderung



Das andere SchulZimmer bereitet junge Menschen, die aus dem Schulsystem gefallen sind, auf einen schulexternen Hauptschul- oder Realschulabschluss vor. PraktikantInnen können hier die Bildungsarbeit mit jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren, die in schwierigen Lebenssituationen stecken, kennen lernen. Zu der Zielgruppe gehören z.B. sozial benachteiligte junge Menschen, Schulabbrecher, Schulverweigerer, junge Menschen mit Migrationshintergrund, junge Flüchtlinge.

Der Unterricht findet montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr statt. In einer nahezu 1:1-Betreuung, in der die Lebenssituation immer im Mittelpunkt steht, werden die Schüler/-innen in ihrem eigenen Tempo auf ihren jeweiligen Schulabschluss vorbereitet. Die Praktikant/-innen unterrichten und erstellen individuelle Bildungsangebote. Außerdem nehmen sie an den täglichen Gesprächen mit den SchülerInnen teil. Auf diese Weise begleiten sie die Schüler/-innen ein großes Stück auf ihrem Weg zu einem Schulabschluss.

Projekt Climb – Präventives Bildungsprogramm für Kinder und Jugendliche



Für die 2-wöchigen climb-Lernferien in Mannheim werden regelmäßig Praktikumsplätze für Lehramtsstudierende aller Stufen und Fächer ausgeschrieben, denen Kinder und Jugendliche am Herzen liegen und die für Bildung brennen.

Die Praktikant/-innen lernen, interessante Lernzeiten in Deutsch und Mathematik zu planen, bereiten diese vor, führen sie durch und unterstützen so jedes Kind beim individuellen Lernen. Gemeinsam in climb-Lehrer*innen-Teams werden spannende Projekte entwickelt, umgesetzt und anschließend reflektiert. Außerdem lernt die Praktikant/-innen die Kinder während der Pausen gut kennen und begleiten sie bei aufregenden Ausflügen.

Zeitlicher Umfang: ca. 70h mit Schüler*innen-Kontakt plus Reflexion, Weiterbildung, Unterrichtsvor- und -nachbereitung sowie Vorbereitungswochenenden.

Waldtreff Handschuhsheim – Wald- und Erlebnispädagogik



Für die offenen Spielaktionen mit Grundschulkindern im Wald, am Wasser oder im Stadtteil werden Praktikumsplätze im Rahmen der BOP2 angeboten. Unter dem Motto „Spielen - Lernen - Bewegen - Gestalten“ wird der Spielplatz Turnerbrunnen für kurze Zeit in einen besonderen Spielraum verwandelt. Das Praktikum ermöglicht einen intensiven Einblick in die projektorientierte offene Kinder- und Jugendarbeit mit dem Schwerpunkt Wald- und Erlebnispädagogik in einer Großgruppe.

BOP2 im He.du Heidelberg – Natur- und Erlebnispädagogik



He.du. Natur-Erlebnis-Pädagogik bietet jungen die Möglichkeit für Praktika in einem individuell angepassten Umfang. Hier können die Studierenden Lernort Natur selbst erleben und aktiv deine pädagogischen Qualifikationen erweitern. Gemeinsam mit unserem engagierten und erfahrenen Team haben sie die Gelegenheit, ihre Begeisterung für die Natur weiterzugeben und gleichzeitig ihr Wissen darüber zu erweitern.

He.du. Natur-Erlebnis-Pädagogik ist seit 2002 sowohl im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit als auch in der ökologischen Bildungsarbeit für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene im Rhein-Neckar- Kreis tätig. In Kooperation mit verschiedenen Trägern, Schulen und Vereinen sowie renommierten Firmen werden im gesamten Rhein-Neckar-Kreis Projekte mit unterschiedlichsten Schwerpunkten im Naturraum „Wald“ umgesetzt.

Weitere Informationen: <https://hedu-natur.de>

Kulturfenster Heidelberg – Jugendarbeit, Bildung und Kultur



Der Verein Kulturfenster wurde 1983 gegründet, ist Träger des Jugend- und Kulturhauses Bergheim und betreibt ein Spielmobil. Es gibt vielfältige Angebote und Veranstaltungen für alle Altersgruppen: Workshops für Kinder, Jugendliche und Familien, Ferienaktionen, Kindertheateraufführungen, eine Jugendbühne und Erwachsenenprogramm mit Kabarett, Chanson und Weltmusik.

Im Rahmen der Ferienaktion „Künstlerdorf ARTVILLE“- mit 200 Kindern im Alter von 7- 12 Jahren bieten wir Praktikumsplätze an.

In vielen verschiedenen Werkstätten und Ateliers können die Kinder aus den unterschiedlichsten Materialien, Kunstobjekte schaffen - vom Weidensessel bis zu großen Gemeinschaftsprojekten oder auf der Tanz- und Theaterbühne kreativ sein.

Für schöpferische Pausen gibt es ein Künstlercafé und einen großen Spielbereich. Im Rahmen eines Ausflugsprogramms werden Ausstellungen, Kunst – und Kultureinrichtungen und Ateliers besucht.

Spiel-Mobil Kraichgau / Sinsheim u.a. – außerschulische Freizeitangebote



Der Verein Spiel-Mobil im Kraichgau, gegründet 1989, ist als gemeinnütziger Träger der freien Jugendarbeit und der außerschulischen Jugendbildung anerkannt. Die vielfältigen Angebote und Veranstaltungen finden in verschiedenen Städten und Gemeinden statt. Die Praktikumsstätigkeiten und Zeiträume werden mit dem Team des Spiel-Mobils vereinbart.

Grundschule Waldangelloch – Inklusion / individuelle Förderung

Die Grundschule Waldangelloch mit derzeit 50 Schülern würde sich freuen, von PraktikantenInnen Unterstützung zur individuellen Förderung von SchülerInnen zu erhalten.

Aktuell sucht die Schule konkret nach Betreuung von einem Schüler mit vermutetem Asperger Syndrom (eine Form des Autismus) im Umfang Stunden pro Tag (z.B. in der vorlesungsfreien Zeit).

Die Schule bietet in einer sehr familiären Atmosphäre Einblicke in den Unterrichtsalltag und lässt Sie gerne auch aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen.

Arbeitsbereich Jugend und Schule – Außerschulische Angebote



Der Arbeitsbereich Jugend und Schule der Erzdiözese Freiburg in der Region Rhein-Neckar ist ein Kooperationspartner aller weiterführenden Schulen. Es werden außerschulische pädagogische Kurzzeitmaßnahmen angeboten, wie z.B. Tage der Orientierung oder das Seminar ECHT KLASSE (ab Klasse 8 für WHRS und Gesamtschulen, ab Klassen 9 für Gymnasien) und 1-Tagesveranstaltungen, wie Mobbingprävention oder Kooperations- und Kommunikationstraining (ab Klasse 7). Darüber hinaus bleibt noch Platz für weitere innovative Ideen, die in der Schulpastoral verankert sind (z.B. sozialpolitische Themen, wie Demokratie, Flucht und Asyl oder theologische Themen wie Jugendspiritualität).

Der Arbeitsbereich Jugend und Schule bietet interessierten Studierenden eine Berufsorientierte Praxisphase und nach Absprache auch ein Berufsfeldpraktikum und ein Professionalisierungspraktikum an.

Die Aufgaben sind:

- Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltungen
- Durchführung der Veranstaltung mit einer pädagogischen Fachkraft
- Mitarbeit im Jugendpastoralen Team Rhein-Neckar
- Mithilfe im Büro

Wir bieten:

- Einbindung in das Jugendpastorale Team Rhein-Neckar
- Einblick in die Schulpastoral und in die kirchliche Jugendarbeit
- Anleitung und Begleitung in der gesamten Praktikumszeit
- Arbeiten im Team
- Platz für innovative Ideen

Deutsches Sprachinstitut „educaro“ in Tunesien & Indien – Auslandspraktikum

educaro.

*Sprachinstitut educaro an verschiedenen Standorten in Tunesien & Indien
Tunis, Sfax, Nabeul, Sousse, Bangalore – Tunesien & Indien*

Als PraktikantIn bei educaro werden Sie gefordert, erhalten aber auch viel Unterstützung. Sie werden vom Flughafen abgeholt und in einem voll eingerichteten Apartment kostenfrei untergebracht.

Im Gegenzug wünscht educaro sich PraktikantInnen, die mit Einsatzfreude, Kreativität und Offenheit für Neues in der Einrichtung wirken. Es wird erwartet, dass Sie sich auf eine reguläre Arbeitswoche mit 40 Stunden einlassen. Nach einer einwöchigen Orientierungs-, Hospitations- und Eingewöhnungsphase übernehmen PraktikantInnen in der Regel zwei Kurse auf A2 oder B1-Niveau, die täglich mit je 2,5 Std „zu Buche schlagen“. Auch die Vor- und Nachbereitung der Kurse erledigen Sie weitgehend selbständig. Natürlich steht Ihnen aber immer eine Fachkraft als AnsprechpartnerIn zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben.

Das Praktikum steht Studierenden aller Schulformen und Fächer offen.

Voraussetzung ist jedoch, dass Sie bereits Erfahrung im Unterrichten gesammelt haben und sich zutrauen, relativ schnell eine eigene Lerngruppe junger Erwachsener zu übernehmen. Sie sollten sich zudem zumindest für DaZ/DaF interessieren oder eine Moderne Fremdsprache studieren und eine Vorstellung von entsprechenden fachdidaktischen Ansätzen haben. Französisch- und/oder Arabischkenntnisse sind

von Vorteil, aber keine zwingende Voraussetzung für das Praktikum. Fortgeschrittene Englischkenntnisse sind essentiell.

Das Praktikum bei educaro sollte nicht kürzer als sechs und maximal 16 Wochen lang sein. Praktikumsplätze bei educaro in Tunesien und Indien können das ganze Jahr über und auch vergleichsweise kurzfristig vermittelt werden.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung (Tabellarischer Lebenslauf, Motivationsschreiben, Transcript of Records – alle Dokumente als pdf-Dateien) an die entsprechende E-Mail-Adresse: Career.tunisia (at) educaro.de

Gesamtschule in der Tschechischen Republik – Auslandspraktikum



Die „Stredni integrovana Skola“ in Nova Paka ist eine Gesamtschule (z.T. Internat) und bietet unterschiedliche Lehrgänge in den Bereichen der Sekundarstufe I und II. Insbesondere in den Berufsstudiengängen und in der Gymnasialen Oberstufe wird durch ein engagiertes LehrerInnenkollegium Deutsch als Fremdsprache unterrichtet. In der Schule kann in deutschsprachigen Lehrveranstaltungen sowie ggf. bei den Projekttagen mitgewirkt werden.

Die Unterkunft wird von der Schule organisiert und bezahlt!

Volunt2Thai – Auslandspraktikum Thailand



Volunt2Thai Österreich ist ein Verein zur Förderung von Freiwilligenarbeit. Der Campus und das Kulturzentrum in Thailand betreuen 650 Kinder in sechs Schulen in Thailand. Die Kinder und Jugendlichen sind zwischen 5 und 15 Jahre alt.

Der Verein richtet sich an Freiwillige, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Pädagoginnen und Pädagogen, beruflich Tätige im Bereich soziale Arbeit, Land- und Forstwirtschaft etc. sowie an wissenschaftliche Einrichtungen. Volunt2Thai Österreich arbeitet international bereits mit mehreren Hochschulen zusammen, speziell mit Hochschulen, welche zukünftige Lehrkräfte ausbilden. Für den Unterricht der Kinder in Thailand werden immer wieder Studierende gesucht.

Unterrichtet werden soll Kunst, Kultur, Geografie, Sport, Musik etc. Der Unterricht findet auf Englisch statt.

Ein Ziel des Projektes ist es, den Kindern in Thailand einen Weitblick zu vermitteln. Darüber hinaus bilden Forschung und Entwicklung im "Center of Excellence" ein wichtiges Ziel.

Deutsche Schule in Teneriffa – Auslandspraktikum Deutsche Schule



Die Deutsche Schule Puerto de la Cruz auf Teneriffa (Kanarische Inseln) ist eine kleine private Grundschule (1. bis 6. Klasse) mit angegliedertem Kindergarten. Der Unterricht findet zweisprachig statt (deutsche Unterrichtsfächer nach deutschem Lehrplan, spanische Unterrichtsfächer nach spanischem Lehrplan).

Nach einer 2-3 tägigen Hospitation übernimmt der/die Praktikant/in nach und nach Aufgaben und Verantwortung in verschiedenen Arbeitsbereichen. Später besteht auch die Möglichkeit, selbständig Stunden vorzubereiten und durchzuführen.

Nach Abschluss des Praktikums erhält der/die Praktikant/in eine Bescheinigung und auf Wunsch auch ein/e Beurteilung/Zeugnis.

Es sind keine Spanischkenntnisse erforderlich. Die Schule unterstützt bei der Suche einer Unterkunft.

Tätigkeitsfeld: Grundschule, Orientierungsstufe, Klassen 5 und 6

Zeitraum: nach Absprache

Unterrichtsfächer: Deutsch, Englisch und Biologie

sowie Tätigkeitsfeld: Kindergarten, Vorschule

Klinikschule Hochried – Gestaltung individueller Lernangebote

Die Klinik Hochried ist ein Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien und hält u.a. neben einem Klinischen Therapie- und Förderzentrum, einer Kinder- und Jugendpsychiatrie ein Förderzentrum mit Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, eine Schule für Kranke sowie eine Schulvorbereitende Einrichtung (SVE).

Im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Klinikschule werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die sich wegen einer Erkrankung oder wegen schweren Verhaltensauffälligkeiten in stationärer oder teilstationärer Behandlung befinden und ihre Heimatschule nicht besuchen können oder dort nicht mehr integrierbar sind.

Im Rehabereich der Klinikschule werden Kinder und Jugendliche aus allen Bundesländern während ihres meist 6-wöchigen Klinikaufenthalts in den Kernfächern unterrichtet. Im Rahmen von Individualisierung und Differenzierung lernen die Schüler/innen den Unterrichtsstoff, den die Heimatschule an das Förderzentrum weitergereicht hat. Die Schüler/-innen sollen nach dem Klinikaufenthalt einen leichteren Anschluss an den Unterricht der Heimatschule bekommen sowie durch spezielle Förderprogramme Unterstützung bspw. bei Teilleistungsstörungen oder Hyperaktivität erhalten.

Anpfiß ins Leben – Feriencamp „Zirkus4All“ – Förderung im Freizeitbereich



Der Verein „Anpfiß ins Leben e.V.“ sucht für sein inklusives Sommerferienangebot „Zirkus4All“ regelmäßig Betreuer/innen.

Anpfiß ins Leben e.V. unterstützt junge Sportler/innen und Menschen mit Amputation dabei, sich bestmögliche Perspektiven für ihre private und berufliche Zukunft zu schaffen.

Die Überzeugung des Vereins gilt dabei der positiven Wirkung von Sport auf die persönliche Haltung und Entwicklung von Menschen. Deshalb werden sportliche Talente gefördert und Menschen begleitet, damit sie Herausforderungen meistern, und ihre Persönlichkeit entfalten können.

Die zu betreuenden Kinder sind zwischen 6 und 12 Jahre alt. Es soll ein Zirkusprojekt stattfinden, bei dem die Kinder unter anderem einen Auftritt vorbereiten.

Internationale Deutsche Schule Brüssel – Auslandspraktikum Deutsche Schule

Die Internationale deutsche Schule in Brüssel freut sich über tatkräftige Unterstützung und heißt Sie in einem dynamischen, offenen Team herzlich willkommen. Bewerber/innen für ein Praktikum an der Internationalen Deutschen Schule Brüssel sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sehr gute deutsche Sprachkenntnisse (muttersprachliches Niveau)
- Gute bis sehr gute Sprachkenntnisse zumindest einer Fremdsprache (Englisch, Französisch und/oder Niederländisch)
- Bereitschaft zu ergänzenden pädagogischen Tätigkeiten, wie Aufsichten, auch im Grundschul-Ganztage
- Praktikanten Lehramt: 1. Staatsexamen und möglichst abgeschlossenes Inlandspraktikum

- Für die Oberschule (ausschl. Gymnasialzweig) bestenfalls Student/innen mit mind. einem Hauptfach, bevorzugt im Bereich Sprachen und Naturwissenschaften. Hingegen können Fächer wie Latein, Geografie und (wenn auch aus anderen Gründen) Religion keine große Beachtung finden.
- Vorlage eines (aktuellen, einfachen) Gesundheits- und Führungszeugnisses
- Lehramt/Vorschule: mindestens 8 Wochen in der Oberschule, in der Grundschule auch kürzer. Ab 2. Woche nach Sommerferien.

Good Hope School Sambia – Schulunterricht in Entwicklungsländern unterstützen

Sie haben die Möglichkeit, an der Good Hope Christian Basic School in Kalomo, Sambia ein Praktikum zu absolvieren. Ziel der Good Hope Christian Basic School in Sambia ist es, den Kindern in der Umgebung die Möglichkeit einer grundlegenden Schulausbildung zu bieten, die dort immer noch nicht selbstverständlich ist. Es werden dort ca. 300 Schülerinnen und Schüler, von der Vorschule bis Klasse 9, unterrichtet. Bis zu Klasse 3 sprechen die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler im Unterricht die einheimische Sprache "Tonga", ab der 4. Klasse findet der Unterricht komplett auf Englisch statt.

Die Schule wurde von Klaus Müller, einem Deutschen, der dort vor vielen Jahren eine Farm gekauft und eine Agriculture School aufgebaut hat, gegründet. Es ist möglich, bei ihm auf der Twin Fountain Farm für die Zeit des Praktikums unterzukommen und dadurch mit den Bewohnern auf der Farm in Kontakt zu kommen und die Kultur Sambias kennenzulernen.

Weitere Informationen zur Good Hope Christian Basic School und zur Twin Fountain Farm gibt es unter <http://www.goodhopezambia.net/>

Globales Klassenzimmer – Außerschulisches Lernen



Das Globale Klassenzimmer im WeltHaus Heidelberg ist ein außerschulischer Lernort für Globales Lernen. Im Globalen Klassenzimmer werden Kinder und Jugendliche dabei unterstützt, globale Zusammenhänge wahrzunehmen, die eigene Rolle im Geflecht der weltweiten Abhängigkeiten zu erkennen und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Das Bildungsangebot reicht von Stadtrundgängen, die mit einem ungewohnten Blick durch Heidelberg führen, über Workshops, die unbekannte Lebenswelten, bewussten

Konsum, Klimaschutz sowie Migration und Menschenrechte in den Mittelpunkt stellen, bis hin zu Globalisierungskinos.

Die Begegnung mit authentischen Referent/innen und das Lernen an einem außerschulischen Ort schärft den Blick für neue Perspektiven und regt an, Gewohntes zu hinterfragen.

Das Bildungsangebot richtet sich an Schüler/innen aller Schulformen und Klassenstufen - von der Grundschule, über die Sekundarstufe 1 bis zur Sekundarstufe 2.